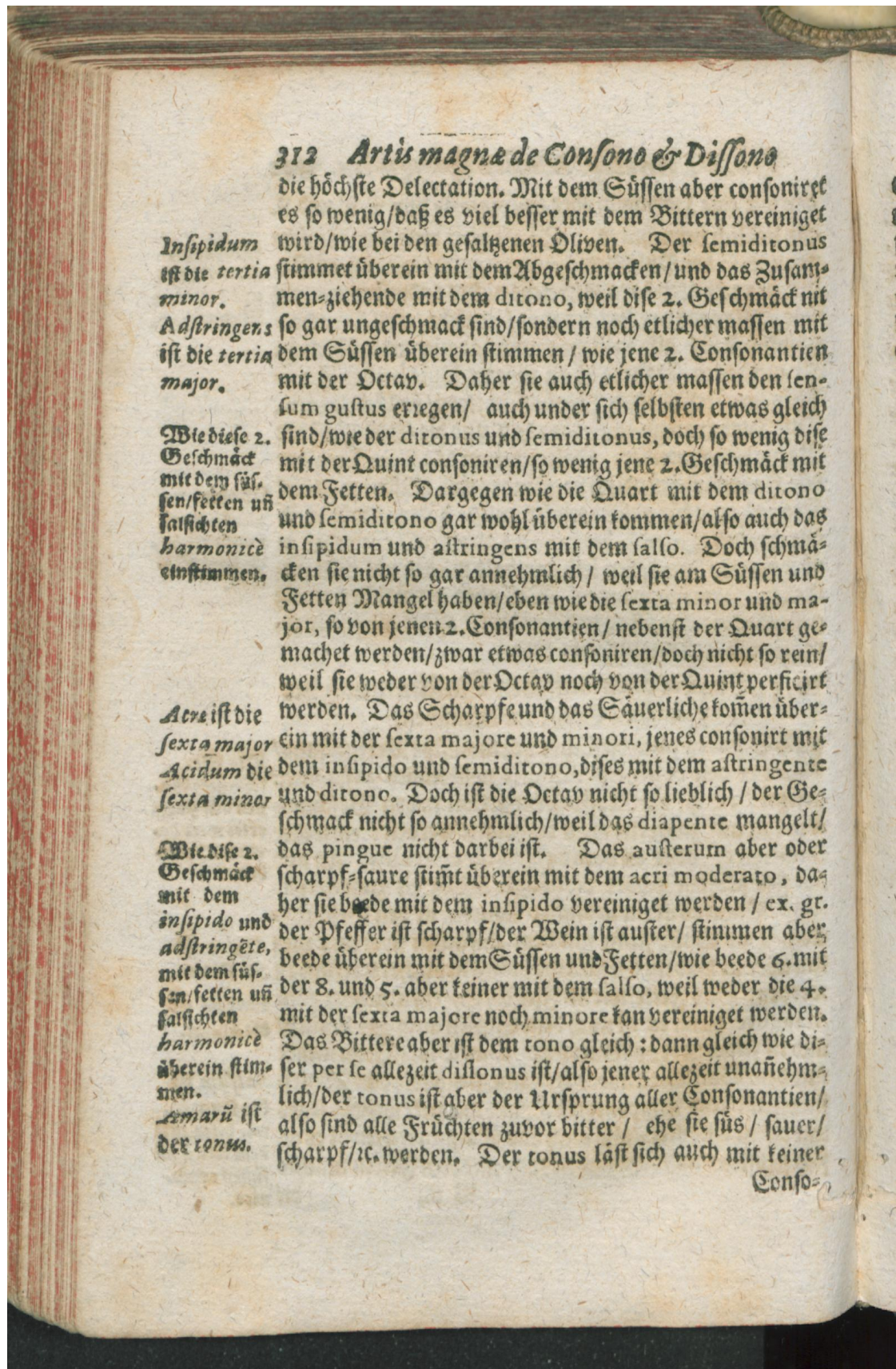


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dissono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus deß Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasst, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 312



312 *Artis magna de Consono & Dissono*

die höchste Delectation. Mit dem Süßen aber consoniret es so wenig/das es viel besser mit dem Bittern vereiniget wird/wie bei den gefalkenen Oliven. Der semiditonus stimmt überein mit dem Abgeschmackten/und das Zusammenziehende mit dem ditono, weil diese 2. Geschmäck mit so gar ungeschmack sind/sondern noch etlicher massen mit dem Süßen überein stimmen / wie jene 2. Consonantien mit der Octav. Daher sie auch etlicher massen den sensum gustus erregen/ auch under sich selbst etwas gleich sind/wie der ditonus und semiditonus, doch so wenig diese mit der Quint consoniren/so wenig jene 2. Geschmäck mit dem Fetten. Dargegen wie die Quart mit dem ditono und semiditono gar wohl überein kommen/also auch das insipidum und atringens mit dem salso. Doch schmäckten sie nicht so gar annehmlich / weil sie am Süßen und Fetten Mangel haben/eben wie die sexta minor und major, so von jenen 2. Consonantien/ nebenst der Quart gemachet werden/zwar etwas consoniren/doch nicht so rein/weil sie weder von der Octav noch von der Quint perfect werden. Das Scharpfe und das Säuerliche können überein mit der sexta majore und minori, jenes consonirt mit dem insipido und semiditono, dieses mit dem atringente und ditono. Doch ist die Octav nicht so lieblich / der Geschmack nicht so annehmlich/weil das diapente mangelt/das pingue nicht darbei ist. Das austerum aber oder scharpfsaure stimmt überein mit dem acri moderato, daher sie beide mit dem insipido vereiniget werden / ex. gr. der Pfeffer ist scharpf/der Wein ist auster/ stimmen aber beide überein mit dem Süßen und Fetten/wie beide 6. mit der 8. und 5. aber keiner mit dem salso, weil weder die 4. mit der sexta majore noch minore kan vereiniget werden. Das Bittere aber ist dem tono gleich: dann gleich wie dieser per se allezeit dissonus ist/also jener allezeit unannehmlich/der tonus ist aber der Ursprung aller Consonantien/also sind alle Früchten zuvor bitter / ehe sie süß / sauer/ scharpf/ic. werden. Der tonus läßt sich auch mit keiner Conso-

Inspidum
ist die *tertia*
minor.

Astringens
ist die *tertia*
major.

Wie diese 2.
Geschmäck
mit dem süß-
sen/fetten un-
salfichten
harmonice
einstimmen.

Acra ist die
sexta major
Acidum die
sexta minor

Wie diese 2.
Geschmäck
mit dem
insipido und
adstringente,
mit dem süß-
sen/fetten un-
salfichten
harmonice
überein stim-
men.

Amarū ist
der *tonus*.